

II- 4337 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. JUNI 1975

No. 2149/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Schmidt, Dipl.-Ing. Hanreich  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr  
betreffend Entlastung der Südbahn - Ausbau der Pottendorfer  
Linie.

Nach vorliegenden Informationen wird derzeit erwogen, die  
Südbahn von Meidling bis Liesing viergleisig auszubauen, da  
der Verkehr auf dieser Hauptstrecke durch die Schnellbahn  
überlastet ist. Da die Schnellbahn aber nicht in Liesing  
endet, sondern gerade auch für Mödling, Baden, Leobersdorf  
und Wiener Neustadt von besonderer Bedeutung ist und diese  
dicht besiedelten Gebiete einen starken Aufschwung nehmen,  
müßte die ganze Strecke bis Wiener Neustadt nach und nach  
viergleisig ausgebaut werden.

Dies würde jedoch außerordentlich hohe Kosten verursachen,  
da die Errichtung vieler Brücken, Unter- und Überführungen,  
Dämme, Viadukte etc. erforderlich wäre.

Demgegenüber ist in Betracht zu ziehen, daß die nunmehr  
elektrifizierte Pottendorfer Linie, die über das ebene und  
dünn besiedelte Steinfeld führt, mit einem ungleich gerin-  
geren Aufwand zweigleisig ausgebaut werden könnte.  
Hiedurch wäre es möglich, die Ferngüterzüge und D-Züge über  
Pottendorf-Meidling zum Südbahnhof oder über Grammatneusiedl  
zum (Süd-) Ostbahnhof umzuleiten und damit die Hauptstrecke  
über Baden dem Lokal- und S-Bahnverkehr vorzubehalten.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Welche konkreten Absichten bestehen bezüglich des Ausbaues der Südbahnstrecke bis Wiener Neustadt?
2. Sind Sie bereit, die Möglichkeit einer Entlastung dieser Strecke durch einen zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie prüfen zu lassen?

Wien, 1975-06-10